

BODO MÜLLER

Von Berlin zur Müritz

Mit Mecklenburger Kleinseenplatte



Edition  Maritim

DEUTSCHE
BINNENGEWÄSSER

Edition  Maritim

BODO MÜLLER

Von Berlin zur Müritz

Mit Mecklenburger Kleinseenplatte

Edition Maritim

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben und Daten wurden von dem Autor nach bestem Wissen erstellt und von ihm sowie vom Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl können wir keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die hier zur Verfügung gestellten Pläne dienen lediglich zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keine See- bzw. Sportbootkarten oder andere offizielle nautische Unterlagen, deren Mitführung in aktueller Fassung wir dringend empfehlen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch viel Freude bereitet. Falls Sie Anregungen haben sollten, was wir in Zukunft noch besser machen können, schreiben Sie uns bitte an reiselektorat@delius-klasing.de. Korrekturen veröffentlichen wir im Interesse aller Leser unter www.delius-klasing.de auf der jeweiligen Produktseite.

Das Titelmotiv zeigt den Leuchtturm des Hafendorfs Rheinsberg.

6., aktualisierte Auflage 2016
© Edition Maritim im Verlag Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

Folgende Ausgaben dieses Werkes sind verfügbar:
ISBN 978-3-667-10440-3 (Print)
ISBN 978-3-667-10656-8 (PDF)
ISBN 978-3-667-10657-5 (EPUB)

Karten: Planstelle Jens Rademacher, Hamburg
Fotos: Bodo Müller, Travemünde, bis auf
Kuhnle-Tours/Harald Mertes, Rechlin: S. 84 o.
Jürgen Straßburger, Bad Oldesloe: S. 54 o., 55, 65
Einbandgestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg
Innengestaltung: Eva Grieger, Hamburg
Satz: Fotosatz Habeck, Hiddenhausen
Lithografie: scanlitho.teams, Bielefeld

Datenkonvertierung E-Book: HGV Hanseatische Gesellschaft für Verlagsservice, München

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk, auch Teile daraus, nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

www.delius-klasing.de

INHALT

Vorwort	7	Die Templiner Gewässer	54
Von Berlin zur Müritz	8	Die Lychener Gewässer	60
Die Havel-Oder-Wasserstraße (HOW).	22	Die Obere Havel-Wasserstraße	64
Von Berlin-Spandau bis Liebenwalde		Von Priepert bis Neustrelitz	
Oranienburg	29	Die Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)	69
Die Ruppiner Gewässer	30	Von Priepert bis zur Müritz	
Der Rhin zwischen Neuruppin und Lindow	39	Die Rheinsberger Gewässer	74
Die Obere Havel-Wasserstraße (OHW).	42	und Zechliner Gewässer	
Die Wentow-Gewässer	50	Vilzsee – Schwarzer See – Mirow	80
		Die Müritz	84
		Ortsregister	95



Der Leuchtturm im Hafendorf Rheinsberg

VORWORT

Unweit von Berlin liegt eines der schönsten Binnenreviere in Mitteleuropa: die Mecklenburger Seenplatte. Allein die Reise von Berlin zum größten See Deutschlands, die Müritz, ist einen Urlaub wert. Denn sie führt durch eine Kette einzigartig schöner Kanäle, Flüsse und Seen.

Herzstück dieses Wasserstraßensystems sind die so genannten Mecklenburger Kleinseen, die sich von Fürstenberg bis zum südlichen Teil der Müritz ausdehnen. In diesem Labyrinth von Seen, die durch Flussläufe und kleine Kanäle vernetzt sind, finden Wasserwanderer ein paradiesisches Revier inmitten teilweise noch kaum berührter Natur.

Der vorliegende Band beschreibt die Binnenwasserstraßen von Berlin zur Müritz, inklusive aller schiffbaren Nebengewässer. Der Törn beginnt an der Schleuse Spandau in Berlin und führt über die Havel-Oder-Wasserstraße (Oder-Havel-Kanal) bis nach Liebenwalde. Von dort fahren wir auf der Oberen Havel-Wasserstraße über Fürstenberg und Priepert bis Neustrelitz und

schließlich auf der Müritz-Havel-Wasserstraße durch die Mecklenburger Kleinseen bis zur Müritz. Die seitlich abzweigenden Gewässer in Richtung Neuruppin, Templin, Wentow, Lychen und Rheinsberg werden – soweit sie schiffbar sind – mit beschrieben. Der direkte Weg von Berlin-Spandau bis zur Südspitze der Müritz ist 147,8 km lang und kann im Durchgangsverkehr in etwa drei bis vier Tagen bewältigt werden. Das gesamte Wasserstraßensystem inklusive aller schiffbaren Nebengewässer umfasst mehr als 300 km. Wer es während eines erholsamen Urlaubstörns kennenlernen und genießen möchte, sollte dafür mindestens zwei Wochen einplanen.

Der vorliegende nautische Reiseführer mit seiner Fülle an aktuellen Informationen und Insider-Tipps möge dabei ein nützlicher Wegbegleiter sein.

Bodo Müller

www.bodo-mueller.de

VON BERLIN ZUR MÜRITZ



Wer von Berlin zur Müritz fährt, muss zwei Schifffahrtsstraßen teilweise und eine ganz passieren:

1. Die Havel-Oder-Wasserstraße (HOW): Sie führt von Berlin-Spandau zur Oder (Großschifffahrtsweg nach Stettin). Wir benutzen sie bis Höhe Liebenwalde (km 40,5) und biegen dort nach Norden in die Obere Havel-Wasserstraße ein.
2. Die Obere Havel-Wasserstraße (OHW): Sie führt von Liebenwalde (km 0,0) nach Norden und endet in Neustrelitz (km 94,4). Wir benutzen sie bis Priepert (km 75,5), wo nach Westen die Müritz-Havel-Wasserstraße in Richtung Müritz abzweigt.
3. Die Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW): Sie beginnt in Priepert (km 0,0) und mündet bei Vipperow (km 31,8) in die Kleine Müritz.

Fließrichtung, Kilometrierung, Uferbezeichnung

Unser Reiseziel, die Müritz, liegt etwa 30 m höher als der Wasserspiegel des Tegeler Sees in Berlin. Das heißt, unsere Reise von Berlin

in Richtung Mecklenburg führt auf allen Teilstrecken immer bergauf. Die gleichen Bedingungen herrschen, wenn wir ein seitlich abzweigendes Nebengewässer hinauffahren.

Eine Ausnahme bilden dabei lediglich die Rheinsberger Gewässer. Sie fließen nicht zum Hauptfahrwasser hin (Müritz-Havel-Wasserstraße), sondern von diesem ab. Dieser Abfluss ist der (hier nicht schiffbare!) Rhin, der in die Ruppiner Gewässer mündet. Die Strömungsgeschwindigkeit aller schiffbaren Gewässer beträgt aufgrund der Stautufen stets weniger als 0,5 km/h. Daher besteht in der Reisezeit nahezu kein Unterschied, ob wir auf Bergfahrt oder Talfahrt sind.

Die Kilometrierung der drei von uns befahrenen Wasserstraßen erfolgt immer entgegengesetzt der Fließrichtung, also in Fahrtrichtung von Berlin nach Mecklenburg. Das gilt auch für die seitlich abzweigenden Nebengewässer. Eine Ausnahme bilden hier

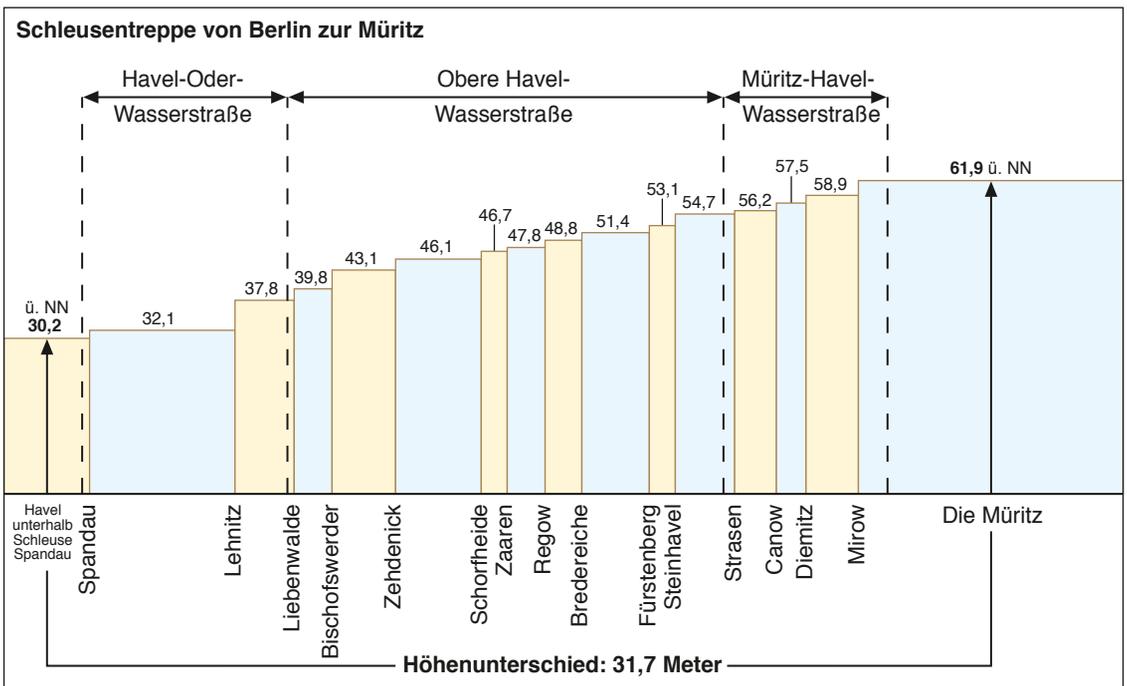
**Yachthafen
Wustrau
am See-
schlösschen**

Wasserstraße	Tiefgang (m)	Durchfahrthöhe (m)	Schleusen
Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)	1,85; auf den in Oranienburg abzweigenden Ruppiner Gewässern geringerer Tiefgang, siehe „Ruppiner Gewässer“	4,24 (Hebewerk Niederfinow)	3 1 Hebewerk
Obere Havel-Wasserstraße (OHW)	1,40; auf allen Nebengewässern geringerer Tiefgang, siehe unter der Beschreibung des jeweiligen Nebengewässers	3,41 (Brücke Voßwinkel, km 89,2)	11
Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)	1,40	3,86 (Brücke Strasen, km 2,8)	4

wieder die Rheinsberger Gewässer, die in Fließrichtung kilometriert sind.
 Die Bezeichnung der Ufer (rechtes Ufer/linkes Ufer) erfolgt dagegen von der Quelle zur Mündung. In unserem Fall bedeutet das, dass das rechte Ufer der Oberen Havel-Wasserstraße in Fahrtrichtung links liegt, wenn wir von Berlin nach Mecklenburg reisen.

Schleusenbetriebszeiten

Die Betriebszeiten der Schleusen an sämtlichen Haupt- und Nebengewässern zwischen Berlin und der Müritz sind tabellarisch zu Beginn der Beschreibung der jeweiligen Wasserstraßen aufgeführt. Die Wasser- und Schifffahrtsämter können diese Zeiten jederzeit ändern. Die Schleusenbetriebszeiten



Die Schleusentreppe von Berlin zur Müritz überwindet einen Höhenunterschied von 31,7 m.